



Kinder wollen nicht wie Fässer gefüllt werden, sondern wie Leuchten entzündet.

Statt für alle Kinder das Gleiche, MITEINANDER für jedes Kind das Beste.

# Konzeption

Fortschreibung  
Maßnahmen 2016 / 2017



Aktualisiert von

Carina Kürsten, Leiterin der Kindertagesstätte Oase  
Beate Ebtsch, Leiterin der Kindertagesstätte Kleine Welt  
Judith Pechtold, Schulleiterin der Grundschule Weidhausen  
Lisa Schindhelm, Leiterin der Nami



## Inhalt

- I. Der Bürgermeister hat das Wort ....**
  - das Bildungshaus als gemeindliches Projekt und was sich alles seit dem letzten Jahr getan hat
  
- II. Wer wir sind ...**
  - die Einrichtungen des Bildungshauses stellen sich vor
  
- III. Was uns als Bildungshaus wichtig ist ...**
  - unser Selbstverständnis
  
- IV. Was wir als Bildungshaus erreichen wollen ...**
  - unser Leitsatz und unsere Ziele
  
- V. Was dafür wichtig ist ...**
  - unsere Rahmenbedingungen
  
- VI. Was sagen die Eltern dazu ?**
  
- VII. Was wir als Bildungshaus konkret machen ...**
  - unsere Maßnahmen und Aktivitäten im Schuljahr 2016/2017





## I. Der Bürgermeister hat das Wort ....

- das Bildungshaus als gemeindliches Projekt und was sich alles seit dem letzten Jahr getan hat

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte, liebe am Bildungshaus Weidhausen Interessierte,



im vergangenen Schuljahr sind wir gestartet mit unserer Idee, ein „gemeinsames Dach“ für die Weidhauser Kinderkrippe, Kindergarten, Grundschule und Nachmittagsbetreuung zu schaffen und Hand in Hand Kinder zwischen einem und zehn Jahren zu betreuen, bilden und zu erziehen. *„Statt für alle Kinder das Gleiche, MITEINANDER für jedes Kind das Beste!“* war und ist der Leitsatz, an dem wir alle uns orientieren.

Der Gemeinderat hatte sich einstimmig für das Projekt „Bildungshaus für Ein- bis Zehnjährige“ entschieden und den Startschuss erteilt, und begleitet und unterstützt bis heute das Bildungshaus aktiv.

Was hat sich inzwischen getan?

Die Gemeinde Weidhausen baut um und investiert immerhin knapp 750.000 €: Der Kindergarten wird erweitert, neue Plätze geschaffen und zieht aus den „Kellerräumen“ der Grundschule in neue im Hauptgebäude liegende Räume, die derzeit fertig gestellt werden. Das ist zwar nicht Folge des Bildungshauses, aber in genau diesem Kontext zu sehen. Wir wollen den Bildungsstandort Weidhausen stärken!

Der Schulgarten ist –auch ohne das das explizit geplante Maßnahme war- inzwischen zum Bildungshausgarten umgestaltet worden, der von allen vier beteiligten Einrichtungen genutzt wird. Die Kinder erleben hier Pflanzen und Wachsen von Flora und Fauna hautnah und erlernen die Grundzüge der Gartenpflege. Tatkräftige Hilfe haben die Beteiligten vom örtlichen Obst- und Gartenbauverein erhalten – mit erstaunlichen Ideen, von denen wir gespannt sind, was sich davon realisieren lässt. Vielleicht können Kinder auch mit weiteren Gemeinschaftsaktionen an das Vereinsleben herangeführt werden oder Eltern finden Zugang zum Verein. Wirklich toll ist, dass sich damit das Bildungshaus bereits in seinem ersten Jahr mit den anderen Aktivitäten auf gemeindlicher Ebene vernetzt. Vergleichbar damit ist, dass der Elternbeirat des Bildungshauses überlegt, sich in die Organisation des Kinderfaschings einzubringen, der sonst nicht mehr fortgesetzt werden könnte.

Das hatten wir alle miteinander nicht erwartet und freuen uns umso mehr darüber. DANKE an alle, die sich hier so toll engagieren!

Nach dem ersten „praktischen Jahr“ und den unerwarteten Entwicklungen steht nun die Fortschreibung an, die berücksichtigt, an welchen Stellen Lücken sind, welche geplanten Aktivitäten gut geklappt haben, was weniger erfolgreich war und wie die konkrete Weiterentwicklung –der nächste Schritt des gemeinsamen Weges- im Schuljahr 2016/2017 aussehen wird.

Da im Bildungshaus die intensive Zusammenarbeit zwischen den Kindergärten, Grundschule und Nachmittagsbetreuung im Vordergrund steht, so dass ein pädagogischer Verbund zwischen diesen eigenständigen Einrichtungen entsteht, bei dem aber jede Einrichtung seine eigene Konzeption weiterlebt und beibehält, wird auch die jeweilige Einrichtungsbeschreibung jährlich aktualisiert.

Viel Spaß beim Lesen des 2. Bandes unseres Bildungshauses, das weiterhin darauf abzielt, Leitfaden für eine Zusammenarbeit zum Wohle unserer Kinder zu sein.

Ihr

Markus Mönch, Erster Bürgermeister



## I. Wer wir sind ...

– die Einrichtungen des Bildungshauses stellen sich vor

### II.1



#### KINDERTAGESSTÄTTE OASE

Die Kindertagesstätte Oase ist eine zweigruppige Einrichtung in Trägerschaft der Gemeinde Weidhausen, die ihren Standort im gleichen Gebäude wie die Grundschule Weidhausen hat.

Die Einrichtung möchte ein Ort für die Kinder sein, wo sie gern hingehen, wo sie sich wohlfühlen, sich stärken, sich ausruhen, sich austauschen. Hier kommt man zusammen um zu spielen, zu singen, um kreativ zu sein. Hier lernt man Regeln, schließt Freundschaften, hilft sich gegenseitig und meistert gemeinsam den Alltag.

Unsere Kita verfügt über eine Kindergartengruppe mit 25 Plätzen und eine Krippengruppe mit 12 Plätzen. Neben den Gruppenräumen stehen den Kindern ein Intensiv-, ein Mehrzweck- und ein Ruheraum zur Verfügung.

Den Kindergartenkindern steht ein großer Garten mit Kletterturm, Schaukeln, Nestschaukel, Sandkasten, Wipptieren, 2 Hütten und einem kleinen Wald zur Verfügung. Auch die Krippenkinder haben einen eigenen kleinen Garten mit Nestschaukel, Rutsche, Wipptieren und viel Platz, um mit dem Bobbycar zu fahren.



Ein großes Kinderrestaurant bietet den Kindergartenkindern und der Nachmittagsbetreuung die Möglichkeit, dort in einer angenehmen Atmosphäre die Mahlzeiten einzunehmen.

Besonders wichtig ist uns die „gesunde Ernährung“. Wir bereiten für die Kinder ein gemeinsames Frühstück vor, welches von den Eltern organisiert wird. Hierbei achten wir auf Abwechslung und Ausgewogenheit. Auch der tägliche Obstkorb am Nachmittag ermöglicht es den Kindern, regelmäßig Obst und Gemüse zu verzehren.

Bei Wind und Wetter werden die Außenbereiche aktiv genutzt, vor jedem Mittagessen ist die Gartenzeit obligatorisch.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Musik. Angebote vom Musikunterricht oder dem Töpferkurs werden gemeinsam mit externen Partnern umgesetzt.

Die Einrichtung ist wie folgt erreichbar:

Pestalozzistr. 7

96279 Weidhausen

☎ (0 95 62) 51 59

☎ (0 95 62) 57 87 47

✉ [info@kiga-oase.de](mailto:info@kiga-oase.de)

🌐 [www.weidhausen.de](http://www.weidhausen.de) (Bildung, Kindergärten)



## II.2 Kindertagesstätte *Kleine Welt*

Die *Kleine Welt* ist eine Einrichtung mit drei Kindergarten- und einer Krippengruppe in Trägerschaft der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Weidhausen. Sie liegt nahe des Ortskerns und Wohngebietes von Weidhausen und ist somit gut zu erreichen.

In der Einrichtung werden 75 Kinder im Alter von 2 - 6 Jahren und 12 Krippenkinder (0 – 3 Jahre) betreut.



Die Einrichtung hat ein evangelisches Profil, ist eng eingebunden in die evangelische Kirchengemeinde und wünscht sich, dass die Kinder in Vertrauen auf Gott, der versteht, beschützt und liebt, aufwachsen. Sie sollen sich mit all ihren Stärken und Schwächen angenommen fühlen und in ihrer Einzigartigkeit bestärkt werden. Dies macht sie erfahrbar und lebendig durch religionspädagogische Angebote und einer wertschätzende Haltung gegenüber allen Geschöpfen.

Die *Kleine Welt* ist ein zweistöckiges Haus mit einem großzügigen Platzangebot. Spielzimmer und Kleingruppenräume, eine Kinderküche und Spielebenen, Turnhalle und Bewegungsraum und weitere Nebenräume bieten den Kindern optimale Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten. Das Gebäude ist umgeben von einem großen Garten mit verschiedenen Spielelementen wie Bewegungslandschaft, Sandkasten, Sandberg, einer Wasserstelle und einer überdachten Halle. Ruhe- und Schattenplätze bieten die Rundbank am Kastanienbaum und bewegliche Sitzgarnituren. Obstbäume und ein Mosaik-Gemüse- und Kräuterbeet regen zum Beobachten und Gärtnern an. Die Kinderkrippe hat ein eigenes, altersgerechtes Spiel- und Außengelände mit Klettermöglichkeit, Rutsche, Schaukel und Sandkasten.



Im Mittelpunkt der Arbeit steht die ganzheitliche Förderung und Erziehung der Kinder. Auf gesunde Ernährung mit einem täglichen Obst- und Gemüseangebot und Bewegung wird viel Wert gelegt. Ein Schwerpunkt der Arbeit ist die sprachliche Förderung der Kinder, wobei Krippenkindern und Kindern mit Migrationshintergrund oder sprachlichen Schwierigkeiten besondere Aufmerksamkeit geschenkt wird. Zu diesen Themen hat die

Einrichtung an Projekten mit externen Kooperationspartnern teilgenommen. Im musikalischen Bereich wurde die *Kleine Welt* 2 x mit dem „Felix“ ausgezeichnet.

Die Einrichtung ist wie folgt erreichbar:  
Gartenstraße 5  
96279 Weidhausen  
Telefon: 09562/8107  
Durchwahl Krippe: 4039878  
Fax: 09562/4045932

Mail: [kleinewelt@web.de](mailto:kleinewelt@web.de)



## II.3 Grundschule Weidhausen

Die *Grundschule Weidhausen* besuchen ca. 100 Schüler und Schülerinnen aus der Gemeinde Weidhausen und in einer 4.Klasse auch vier Gastschüler aus Schneckenlohe und Mödlitz.



Ab dem Schuljahr 2015/2016 ist sie eine flexible Grundschule, d.h. die Kinder der Eingangsstufe können die 1. und 2. Klasse in 1, 2 oder 3 Jahren absolvieren.

Neben den Klassenzimmern verfügt die Schule über einen Differenzierungsraum, einen Lernförderraum, ein Forscherlabor sowie einen Werkraum und einen Handarbeitsraum. Die schuleigene Aula wird bei schlechtem Wetter auch als Pausenhalle genutzt und die Bewegung der Kinder wird in der Turnhalle und durch die großzügigen Außenanlagen mit Sportplatz, Hartplatz, Turngeräten, Tischtennisplatte, Sprunggrube, Laufbahn gefördert. Zur Verfügung stehen auch zwei Gartenteiche, eine Gartenhütte und ein Naschgarten, der inzwischen zum „Gemeinschaftsgarten Bildungshaus“ weiterentwickelt wurde (siehe Kap. V.2).



Ein besonderes Merkmal der *Grundschule Weidhausen* sind die zahlreichen Projekte, die gemeinsam mit externen Kooperationspartnern durchgeführt werden. Das Spektrum reicht von Musik und Schauspiel sowie Gesundheitsthemen über Natur und Umwelt bis hin zu Lerntechniken.



Die Schule ist wie folgt erreichbar:  
Pestalozzistraße 7  
96279 Weidhausen  
Tel.: 09562/8229  
Fax: 09562/8638  
E-mail: [sekretariat@gs-weidhausen.de](mailto:sekretariat@gs-weidhausen.de)



## II.4 Nami Gemeinde Weidhausen

### Nach dem Unterricht: die Nachmittagsbetreuung

Um den Eltern der Gemeinde Weidhausen eine verlässliche Betreuung zu bieten, schließt sich die verlängerte Mittagsbetreuung an die Unterrichtszeiten der Grundschule an. Dabei richtet sich die Platzzahl immer nach dem Bedarf der Eltern. Derzeit besuchen 32 Kinder die Nachmittagsbetreuung, im kommenden Schuljahr ist der Bedarf von 39 Kinder angemeldet.



Eine Nachmittagsbetreuung ist mehr als nur eine Aufsicht. Sie erfüllt wichtige pädagogische Aufgaben. Diese kann man in drei Kernbereiche einteilen:

- die sozial- und freizeitpädagogische Betreuung der Kinder
- die Möglichkeit ein gemeinsames, warmes, ausgewogenes und abwechslungsreiches Mittagessen einzunehmen
- die Hausaufgabenbetreuung

In unseren Räumlichkeiten findet man einen Gruppenraum für gemeinsame Spiele, einen Intensivraum für Angebote und einen Ruheraum in dem sich die Kinder entspannen und mal ein Buch lesen können. Zudem bietet das Kinderrestaurant die Möglichkeit, gemeinsam mit den Kindergartenkindern ein Mittagessen einzunehmen. Das pädagogische Handeln richtet



sich nach dem Kind, welches als Experte für seine eigene Lebenswelt gesehen wird. Daher bietet die verlängerte Mittagsbetreuung unterschiedlichste Aktivitäten, Beschäftigungs- und Betreuungsangebote, wie zum Beispiel kreative Bastelangebote, Bewegung im Freien, Sport- und Gesellschaftsspiele oder einfach nur Entspannung im Ruheraum, an. Dabei kann jedes Kind seine Beschäftigung selbst auswählen. Die Strukturierung des Tagesablaufs und der klare

Umgang mit den Regeln sorgen für ein positives soziales Miteinander. Kompetenzen, wie Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Toleranz, Verantwortungsbewusstsein, Empathie, Grob- und Feinmotorik, Selbstbewusstsein und -wirksamkeit, sowie individuelle Neigungen und Interessen der Kinder werden bei allen gemachten Angeboten gefördert.

### Vor dem Unterricht: die Frühbetreuung

Seit dem Schuljahr 2015/2016 bietet die Nami auch eine Frühbetreuung an. Dies bezieht sich ausschließlich auf die Schulzeit, nicht auf die Ferien. Alle Kinder der Grundschule können vor Beginn des Unterrichts ab 6:45 Uhr zu uns kommen, in unseren Räumlichkeiten sowie auf dem Außengelände spielen oder nochmals ihre Hausaufgaben mit uns durchgehen oder für eine Probe zu lernen. Um 7:40 Uhr werden die Kinder dann vom Personal der Nachmittagsbetreuung in die Schule begleitet. Für die Frühbetreuung fallen keine zusätzlichen Kosten an.









### III. Was uns gemeinsam als Bildungshaus wichtig ist ...

- unser Selbstverständnis

Der Philosoph und Publizist Richard David Precht hat einmal gesagt: „Kinder wollen nicht wie Fässer gefüllt werden, sondern wie Leuchten entzündet.“

Dieses Zitat spiegelt unser gemeinsames Grundverständnis unserer Arbeit mit den uns anvertrauten Kindern wider.

Unser Handeln basiert auf der humanistischen Bildung, die eine umfassende Persönlichkeitsbildung in den Mittelpunkt stellt und zum Ziel hat, jedem Kind die individuell bestmögliche Persönlichkeitsentfaltung zu ermöglichen.

Was ist uns dabei wichtig?

Wir motivieren und fördern jedes Kind, seine Kreativität, sein Selbstvertrauen und die Freude am Lernen, sind flexibel und offen für neue Entwicklungen.

Wir stärken seine Stärken und unterstützen es darin, Schwächen auszugleichen.

Wir orientieren uns an der Lebenswelt der Kinder und Familien.

Gesunde Ernährung, Sport und Bewegung und Bildung sind gleichwertige Bereiche, auf die wir in der Arbeit mit den Kindern achten.

„Sage es mir, und ich werde es vergessen. Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten. Lass es mich tun, und ich werde es können.“ Im Sinne Konfuzius´ verstehen wir uns als Lernbegleiter.

All das geht nur, wenn wir miteinander sozial umgehen, Achtung und Toleranz, einen offenen Umgang miteinander, Ehrlichkeit und Aufrichtigkeit, Wertschätzung und Respekt leben, gerecht handeln und die Grenzen des Anderen respektieren.

Diese Grundsätze gelten für den Umgang untereinander, für den mit den Kindern, den Eltern und den außerschulischen Partnern.

Die Eltern sind unsere Partner in der Erziehung, Bildung und Betreuung.

„Unsere Demokratie braucht Menschen, die Verantwortung übernehmen, sich einmischen. Demokratische Werthaltungen und Kompetenzen müssen früh gelernt werden. Niemand wird als Demokrat geboren.“<sup>1</sup> Wir vermitteln unseren Kindern ein entsprechendes Demokratieverständnis und beteiligen sie ihrem Alter entsprechend.



---

<sup>1</sup> Qualitätsstandards für Beteiligung von Kindern und Jugendlichen, BFSFJ, 2015



## IV. Was wir als Bildungshaus gemeinsam erreichen wollen ...

- unser Leitsatz und unsere Ziele

„Statt für alle Kinder das Gleiche, **MITEINANDER** für jedes Kind das Beste.“ ist unser Leitziel. Im Mittelpunkt unseres Handelns steht das jeweilige Kind, für das wir gemeinsam das Beste erreichen wollen. In diesem Sinn sind wir Partner in der Erziehung, Betreuung und Bildung der uns anvertrauten Kinder.



Wir leisten gute Arbeit und sie macht uns Freude. Damit dies gelingt, setzen wir uns aktiv für uns selbst, für unsere Institution und für unsere Partner ein.

Wir sind ein Team, in dem wir uns austauschen, von- und miteinander lernen und uns gegenseitig mit unseren individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen unterstützen.



Die Eltern sind unsere Partner, die wir beteiligen. Sie und wir arbeiten als jeweilige Experten für das einzelne Kind zusammen und wir erarbeiten gemeinsam mit ihnen Ziele und Werte, die uns allen wichtig sind.

Unsere Kinder werden körperlich und geistig gefordert und gefördert. Dazu gestalten wir den Alltag abwechslungsreich und fördern gezielt auch die körperlichen Aktivitäten.

Unsere Kinder werden soziale Kompetenz vermittelt, in dem das soziale Miteinander und gemeinschaftliche Aktivitäten einen eigenen Stellenwert haben.

Unser Ziel sind „starke“ Kinder: Kinder, die selbstbewusst ins Leben gehen und Verantwortung für sich, für andere und für ihre Umwelt übernehmen, die ihre emotionalen Stimmungen kennen, sie annehmen und damit angemessen umgehen können; Kinder, die aufeinander zugehen, aktiv zuhören können, den Mut haben, für sich und andere einzustehen, kompromiss- und reflexionsfähig sind.



Wir gehen mit unseren Kindern, Eltern und Partnern situationsangemessen um.

Wir geben den Kindern zuverlässige Betreuung, in der eine vertrauensvolle Bindung entstehen kann für eine gute Lern- und Entwicklungsbasis. Unsere Kinder sind aktive Gestalter ihres eigenen Lebens.



## V. Was dafür wichtig ist ...

- unsere Rahmenbedingungen

### V.1 Personal

Alle vier Partner stehen für die Idee des Bildungshauses ein. Dazu gehört, dass der Lehrer punktuell in der Kleinen Welt, die Erzieherin der Oase in der Nachmittagsbetreuung oder die Kinderpflegerin der Kleinen Welt und die Fachkraft der Nachmittagsbetreuung in der Schule anzutreffen sind.

Das Bildungshausteam:





Aus der Kindertagesstätte Oase arbeiten **Carina Kürschner** – Erzieherin, **Stefanie Biesenecker** – Erzieherin, **Kristin Fischer** – Kinderpflegerin, **Daniela Fischer** – Kinderpflegerin, **Susanne Lange** – Dipl. Sozialpädagogin und **Carina Kürsten** – Erzieherin aktiv im Bildungshaus mit.

Aus der Kindertagesstätte *Kleine Welt* engagieren

insbesondere **Beate Ebtsch** – Erzieherin, **Cornelia Hümmer** – Erzieherin, **Annette Nauthe** – Erzieherin, **Christine Nimmert** – Erzieherin, **Nina Wöhner** – Erzieherin, **Monika Pechau** – Kinderpflegerin, **Franziska Pülz** – Kinderpflegerin, **Claudia Oßmann** – Kinderpflegerin, **Monika Schatz** – Kinderpflegerin, **Hannelore Stumpf** – Erzieherin, **Nicole Vogt** – Kinderpflegerin, **Sarah Bauer** – Kinderpflegerin, **Sabrina Vogel** - Kinderpflegerin und **Susanne Paul** – Kinderpflegerin im Bildungshaus.



sich



Die *Grundschule Weidhausen* ist mit ihrem Kollegium dabei. Im Einzelnen sind das **Judith Pechtold** – Rektorin, **Claudia Lege** – stellv. Schulleitung, **Pia Müller-Klose** – Lehrerin, **Marina Schumann** - Lehrerin, **Bernhard Klerner** – Lehrer, **Renate Rögner** – Lehrerin, **Manuela Schmitt**, Lehrerin und **Vanessa**

**Schneider**, Lehramtsanwärterin. Punktuell beteiligen sich die Fachlehrerin **Kerstin Nowak** sowie die Pfarrerin Heidi Reith. Tatkräftige Unterstützung erfährt das Bildungshaus auch durch Bettina Querfeld aus der Verwaltung und die Hausmeister Werner Fichtel und Bertram Querfeld.

Von Seiten der *Nachmittagsbetreuung* gehören **Lisa Schindhelm** – Kinderpflegerin, **Ute Fischer** – Erzieherin und **Tina Philipowski** – Kinderpflegerin zum Bildungshausteam.



## V.2 Räume

Alle unsere Räumlichkeiten werden auch für die gemeinsamen Bildungshausaktivitäten genutzt. Dazu gehören nicht nur Gruppen- oder Klassenräume, Sanitärbereiche oder Küchen, Turnhalle oder Aula, sondern auch unsere Außenanlagen mit Spielgeräten, Ruhebereichen, Sportanlagen, Garten und Teichen. Seit dem Schuljahr 2015/2016 haben wir einen Gemeinschaftsgarten Bildungshaus. Jede Institution betreut ein Gartenbeet und nutzt die Anlage als Naturoase. Ab 2016/2017 bieten wir in den Räumen der Kindertagesstätte Oase ein Kinderrestaurant an.

## V.3 Material

Jede Einrichtung bringt sich mit seinen eigenen Materialien ein. Gemeinsam Nutzbares ist über einen Materialpool allen Aktiven zugänglich.

## V.4 Kooperationspartner

Alle Einrichtungen pflegen für sich eine gute Kooperation mit den verschiedensten Partnern und eröffnen damit Kindern auch andere Zugänge zur Umwelt. Beispiele dafür sind der Förster, die Theatergruppe, der Zahnarzt, die Polizei. Zum einen werden diese Angebote in die Aktivitäten des Bildungshauses integriert, zum anderen ergeben sich aus den Gemeinschaftsaktivitäten auch neue Kooperationsbezüge. Exemplarisch ist hier die gelungene Zusammenarbeit mit dem Obst- und Gartenbauverein bei der Einrichtung des Bildungshausgartens zu nennen.



## VI. Was sagen die Eltern dazu ?

Unsere Kinder besuchen jetzt also das „Bildungshaus“.

Was ist das eigentlich? Damit haben wir uns als Bildungshauselternbeirat im zurückliegenden Jahr beschäftigt. Die Idee haben wir verstanden: Oase und Kleine Welt, Schule und Nami wachsen zusammen. Die Kleinen lernen von den Großen und umgekehrt und das gilt für unsere Kinder, für alle Weidhäuser Kinder zwischen einem und zehn Jahren. Gute Idee, aber wie geht das und was können wir Eltern dazu beitragen?

Elternbeiratsarbeit kennen wir alle: die pädagogischen Fachkräfte aus den Einrichtungen planen und berichten uns davon und -vor allem- sagen uns, was wir zu ihrer Unterstützung tun können. Ein einfaches Beispiel? Für das Schulfest werden Kuchen benötigt – o.k. das übernehmen wir.

Und nun sitzen wir im Elternbeirat des Bildungshauses und keiner sagt uns, was wir genau tun können und wenn wir Ideen haben, passen diese nicht -aus versicherungstechnischen Gründen, weil der Platz nicht da ist, weil, weil, weil.... Natürlich ist das richtig, die Fachleute wissen doch besser, worauf man achten muss. Die kennen ihren Stunden- oder Dienstplan und ihre anderen Rahmenbedingungen. Also, was sollen wir tun, wenn die, die es wissen müssten, nur wissen, was nicht geht?



Carsten Weber / pixello.de

Wir sind seit einem Jahr dabei und haben nicht aufgegeben!

Wir finden sogar, dass der Bildungshauselternbeirat zwei Jahre lang zusammenarbeiten sollte oder es zumindest einen fließenden Übergang braucht, denn sonst fangen die Neuen wieder von vorn an, stellen die gleichen Fragen, durchlaufen einen ähnlichen Prozess wie wir. Wir brauchten das zurückliegende Jahr, um jetzt konkret werden zu können. Vielleicht ist das in ein paar Jahren anders – wenn sich das Bildungshaus eingespielt hat, wenn es etwas Selbstverständliches geworden ist.

Und was heißt das genau?

Wir finden, dass das Bildungshaus in Weidhausen, für die Eltern, sichtbarer werden muss. Bei allen gemeinsamen Aktivitäten des Bildungshauses kommt dennoch jedes Kind nachmittags aus der Schule, der Nami oder der Kita nach Hause und die Eltern können das Bildungshaus gar nicht erkennen. Woran denn?



Rainer Sturm / pixello.de

Wir haben deshalb für das neue Schuljahr verschiedene Projekte angeregt (siehe Maßnahmen, Kap. VII) angeregt. Eine unserer Ideen: mit allen Kindern zwischen einem und zehn Jahren soll ein gemeinsames Kunstprojekt zum Thema Körper durchgeführt werden, altersgruppengemischt an einem Tag oder auch nur wenige Stunden. Und die Kunstobjekte werden dann im Rahmen einer „Bildungshausnacht“ in den Einrichtungen ausgestellt. Es kann sein, dass das eine oder andere Detail nicht umgesetzt wird, dass es nicht das Thema Körper ist, dass aus der Bildungshausnacht ein Nachmittag

wird. Entscheidend ist: U.a. an dieser Idee arbeiten wir in den nächsten Wochen gemeinsam mit den Fachkräften.

Und wenn's soweit ist, sorgen wir auch für den Kuchen!



## VII. Was wir als Bildungshaus konkret machen ...

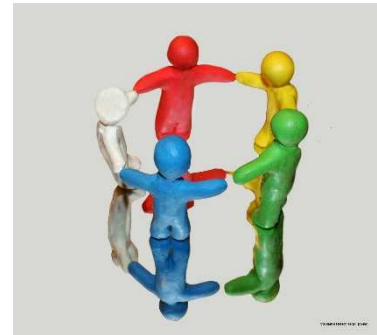
- unsere Maßnahmen und Aktivitäten im Schuljahr 2016/2017

In diesem Kapitel wird aufgelistet, was unsere konkreten Vorhaben als Bildungshaus im kommenden Kindergarten- und Schuljahr sein werden. Jedes einzelne Ziel wird dabei konkret beschrieben.

### VII. 1

#### Ziel

**Wir leisten gute Arbeit und sie macht uns Freude. Wir setzen uns aktiv für uns selbst, für unsere Institution und für unsere Partner ein.**



Damit dies gelingt, tun wir folgendes:

Was?	Wer?	d.h.	Erläuterung
Thematisch relevante Fortbildungen	Mind. 1 MitarbeiterIn aus jeder Einrichtung des Bildungshauses	Durchführung 1x im Jahr	Geplant: Vorkurs Deutsch + Kinder stärken
Material für Aktivitäten	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Materialpool, auf den alle Zugriff haben	Aktualisierte Materialliste, die in einer für alle zugänglichen Cloud abgelegt ist
			Materialschrank in der Schule
		Anschaffung / Nutzung von spezifischen Materialien für das jeweilige Jahresthema des Bildungshauses	Jahresthema 2016/2017: Starke Kinder
		Abstimmung über Materialbedarf und Finanzierung bei Anschaffungen für gemeinsame Aktivitäten	Gem. Etat ist vorhanden + Gibt es Möglichkeiten des Sponsoring?
Durchlässige Kommunikation	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Der laufende Informationsfluss wird über Email-Kontakt sichergestellt.	Gruppenverteiler ist angelegt
		In jeder einrichtung-internen Teamsitzung wird „Neues aus dem Bildungshaus“ in der TO aufgenommen	
Reflexion und sich gegenseitig Lob, Anerkennung und Hilfe geben	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Lobrunde am Anfang jeder Leitungsteamsitzung	
		In jeder Leitungsteamsitzung werden zurückliegende gemeinsame Aktionen reflektiert	



Was?	Wer?	d.h.	Erläuterung
Gemeinsame Rituale schaffen	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Signalfarben ist in allen Einrichtungen eine identische Bedeutung zugewiesen	Nutzung wann und wie festlegen
		Einsatz eines einheitl. Akustikinstrumente in allen Gruppen + Klassen	
Feste	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Zu einem Fest einer Einrichtung werden die anderen Bildungshauspartner eingeladen	
Jahresplanung	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	1x im Jahr zu Beginn des Schuljahres (und lfd. Aktualisierung in den Leitungsteamrunden)	Zusammentragen aller Aktionen und Maßnahmen, um den Überblick zu behalten, Prioritäten zu vergeben und ggfls. Maßnahmen zu streichen kann, wenn sie nicht realisierbar sind; Termine überschaubar planen
Nutzung von Räumen und dem Außengelände	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Bildungshausraum und –garten stehen für Fortbildungen, Elterngespräche, etc. zur Verfügung, können auch nach Absprache durch Vereine, vhs, etc. genutzt werden	





VII.2



Ziel

**Wir sind ein Team, in dem wir uns austauschen und uns gegenseitig mit unseren individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen unterstützen.**

Damit dies gelingt, tun wir folgendes:

Was?	Wer?	d.h.	Erläuterung
Leitungsteam	Leiter der Einrichtungen des Bildungshauses	1x monatlich Durchführung einer Leitungsrunde	Themen: Lobrunde, Reflexion, Monatsplanung, Aktivitäten, Besonderes
AG-Leiter-Treffen	Leiter der gemeinsamen Arbeitsgruppen aus allen Einrichtungen des Bildungshauses	Mind. 2x jährlich	Austausch, Abstimmung, Themenplanung
Teamentwicklung	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	1 x jährlich Gesamtteam mit allen MitarbeiterInnen des Bildungshauses im Rahmen einer gemeinsamen Aktion	als Element der Teamentwicklung an einem Samstag oder an einem Nachmittag
Ansprechpartner für bestimmte Kompetenzen und sein Fachgebiet sein	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Auflistung des Stärkenprofils jedes Mitarbeiters und lfd. Aktualisierung	Wer hat welche Fähigkeiten? Wer kann was besonders gut? Wer kann mich z.B. in der Elternarbeit beraten? Wer hat einen Tipp bzgl. eines auffälligen Kindes?
		Leitung von Projekten/AG's nach Kompetenzen und Fähigkeiten	
Informationsaustausch	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Wichtiges in Protokollen festhalten und für alle zugänglich machen (z.B. Cloud) in einer für alle zugänglichen Cloud festhalten	Cloud steht ab Herbst 2016 zur Verfügung
		Leitungskräfte sind verantwortlich, den Informationstransfer zwischen den MitarbeiterInnen der eigenen Einrichtung, dem Leitungsteam des Bildungshauses und dem eigenen Träger sicherzustellen	Welche Ideen gibt es einrichtungsintern? Was ist in der Leitungsrunde besprochen worden?
Evaluation und Konzeptfortschreibung	Alle Leitungskräfte des Bildungshauses	Durchführung 1x im Jahr am Schuljahresende	Reflektion und Evaluation des Konzeptes, Planung des nächsten Jahres



### VII.3

#### Ziel A

**Die Eltern sind unsere Partner, die wir beteiligen. Sie und wir arbeiten als jeweilige Experten für das einzelne Kind zusammen und wir erarbeiten gemeinsam mit ihnen Ziele und Werte, die uns allen wichtig sind.**



Damit dies gelingt, tun wir folgendes:

Was?	Wer?	d.h.	Erläuterung
Elternbeirat des Bildungshauses	Leitungsteam des Bildungshauses	Teilnahme an Elternbeiratssitzung, zeitnahe Informationsweitergabe, Unterstützung	Wenn dies vom Elternbeirat gewünscht wird
Infos für alle Eltern	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Pinnwand, Litfasssäule Homepage der Einrichtungen	in jeder Einrichtung
Bildungshaus-newsletter	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	1x im Quartal	Wichtige Termine und Ereignisse, Projekte, Neuanschaffung, Vorstellung der Mitarbeiter Für alle Eltern!!
Bildungshaus-elternabend	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	bei Bedarf	
Notfallbogen für jedes Kind	Alle Einrichtungen des Bildungshauses in Kooperation mit den Eltern	Ordner an einem zentralen Ort in der Kita / Schule / Nachmittagsbetreuung und Namensschilder für alle Kinder mit den wichtigsten Angaben	Allergien, Medikamente, Krankheiten, Linkshänder? und weitere wichtige Informationen. Achtung: Bei fehlender Zustimmung der Eltern zur Datenweitergabe an die Partner können Kinder an Bildungshausaktivitäten nur eingeschränkt teilnehmen.
Entwicklungsgespräche/ Kompetenzgespräche	Verantwortliche Bezugsperson (Klassenlehrer/in, Erzieher/in) des Kindes in der jeweiligen Einrichtung des Bildungshauses	Mind. 1x pro Jahr mit den Eltern	Austausch über die Entwicklung des Kindes Vor Elterngesprächen: Kontakt mit den an der Entwicklung des Kindes beteiligten Bildungshauspartnern, Förderbedarf des Kindes berücksichtigen!



Was?	Wer?	d.h.	Erläuterung
Entwicklung von bildungshausnahen Angeboten der Familienbildung	Leitungsteam in Kooperation mit dem Elternbeirat	Informationssammlung, Einladung von Anbietern in die Leitungsrunde	Themen z.B.: Medien im Kleinkind-/ Schulalter, Ernährung, Taschengeld, Low-Budget-Familienausflüge
Dokumentation der Entwicklung des Kindes	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Tagebuch/Ordner für jedes Kind anlegen, das die Eltern zum Ende der Bildungshauszeit ausgehändigt bekommen	Fotos, Bilder, Gebasteltes, Entwicklungsaufzeichnungen, Gesprächsprotokolle zusammen mit Eltern erstellen und jährlich überprüfen Anschaffung eines einheitlichen Ordners?
Tag der offenen Tür	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Alle 4 – 5 Jahre	Einblicke in die Arbeit verschaffen, Schaffung von Transparenz ggü. den Eltern, der Gemeinde
Konzeption zur Elternarbeit			

### Ziel B

**Wir Eltern verstehen uns als Partner des Bildungshauses, das wir für unsere Kinder aktiv mitgestalten.**

Damit dies gelingt, tun wir folgendes:

Bildungshaus-elternbeirat	Elternvertreter aus allen Einrichtungen des Bildungshauses	Mitwirkung an der Konzept(weiter)entwicklung und der Planung mögl. eigener Aktivitäten, Verwaltung von Einnahmen	Wahl erfolgt für bis zu 2 Jahre (wenn der Elternvertreter dazu bereit ist) offene Sitzungen, d.h. es werden alle interessierten Eltern eingeladen
Strukturiertes Feedback der Eltern einholen	Elternbeirat des Bildungshauses	Elternfragebogen/alle 2 Jahre	
Initiator von und Mitwirkung an Projekten des Bildungshauses	Elternbeirat des Bildungshauses	z.B. Kunstprojekt/Vernissage, Gestaltung der Freiflächen des Schul-/Nami-/Oasengeländes (Spielgeräte für alle Kinder), Organisation des Weidhauser Kinderfaschings	





## VII.4

### Ziel

**Unsere Kinder werden körperlich und geistig gefordert und gefördert. Dazu gestalten wir den Alltag abwechslungsreich und fördern gezielt auch die körperlichen Aktivitäten.**



Damit dies gelingt, tun wir folgendes:

Was?	Wer?	d.h.	Erläuterung
Bewegung macht schlau	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Gestaltung des gemeinsam genutzten Außengeländes an der Schule, gemeinsame Aktion mit dem Elternbeirat	u.a. Spielgeräte für alle Altersgruppen
Bildungshausfasching	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Mittwoch vor den Faschingsferien	
Entspannungsangebote für Kinder	Je nach Kompetenz der MitarbeiterInnen des Bildungshauses	1-2x im Monat	z.B. Kinderyoga, Phantasiereisen
Anregende Gestaltung von Spiel-, Lern- und Bewegungsräumen	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Lernlandschaft, Spiel- und Leseecken, bewegungsfördernde Pausen- und Spielbereiche	Variierend, um es attraktiver zu gestalten Kinder ausprobieren und mitgestalten lassen, Abwechslung zwischen Ruhe und Aktivität (Kind steht im Fokus)
Hausaufgaben: 1h am Tag	Schule, Nachmittagsbetreuung	Rückkopplung zwischen Nachmittagsbetreuung und Grundschule	Zeit für Bewegung und Aktionen, Kindgerechte Anforderung/ nicht überfordern
Kinder mit spezifischem Förderbedarf werden gezielt unterstützt	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Einführung bzw. Anwendung Beobachtungsbogen als Grundlage	



VII.5

Ziel

**Unseren Kindern wird soziale Kompetenz vermittelt, in dem das soziale Miteinander und gemeinschaftliche Aktivitäten einen eigenen Stellenwert haben.**



Damit dies gelingt, tun wir folgendes:

Was?	Wer?	d.h.	Erläuterung
Bildungshausausflug	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	1x im Jahr	z.B. Festlegung eines Ziels, das in Gruppen auf unterschiedliche Art erreicht wird
Feste	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Je nach Anlass	z.B. Erntedank, Advent, Ostern, Schuljahresabschluss
Mittwochs- Arbeitsgruppen	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Wöchentlich 09.45 – 11.15 h	Beginn ab Anfang Oktober alle Vorschulkinder und SchülerInnen der Flexklasse, Ausweitung auf weitere Altersstufen
		Naturgeister	
		Fantasieriesen	
		Dreiecksspringer	
		Kreativmonster	
		Wirbelwinde	
	Lebensforscher		
Schu-Ki-Konvent	Grundschule, Oase und Kleine Welt	1 mal jährlich gemeinsames Projekt	Kinderpatenschaften, gemeinsame Feste,



VII.6

Ziel

**Unser Ziel sind „starke“ Kinder: Kinder, die selbstbewusst ins Leben gehen und Verantwortung für sich, für andere und für ihre Umwelt übernehmen, die ihre emotionalen Stimmungen kennen, sie annehmen und damit angemessen umgehen können.**



Damit dies gelingt, tun wir folgendes:

Was?	Wer?	d.h.	Erläuterung
Projekte / Gruppen, die besondere Aspekte berücksichtigen	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	1 oder 2 x monatlich Jungen: „Wilde Kerle“ Mädchen: „Wilde Hühner“ Gemischt: „Vorstadtkrokodile“	
Stärken stärken, fördern und fordern	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Zum Ende des Kindergarten- / Schuljahres	Abschlussveranstaltung: Was hat jeder gelernt / Tolles gemacht? „Perlenaktion“
Regelkatalog	Alle Einrichtungen des Bildungshauses		Regeln + Konsequenzen bei Nicht-Einhaltung gemeinsam erarbeiten und umsetzen, z.B. Keine Toleranz ggü. Gewalt;
Gefühle thematisieren und den Umgang damit erlernen	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Gefühlsuhr als Ritual in Tagesablauf integrieren und versch. Methoden zur Sensibilisierung oder den Umgang mit Gefühlen einsetzen	Mögliche Methoden: Wuteimer, Rollenspiele, Mimik & Gestik, Toleranz ggü. der Gefühle anderer Lernen
Kinderkonferenz	Jede Einrichtung des Bildungshauses	Regelmäßig monatlich oder bei Bedarf und anlassbezogen →	Beteiligung der Kinder zu allgemeinen Themen und/oder spezifisch: Kinderrechte, Gewalt, Mobbing Klassensprecherwahl, etc.
	Gemeinsam alle Einrichtungen	1 x jährlich vor den Sommerferien	Was läuft gut/nicht so gut im Bildungshaus?
Sprechstunde	In jeder Einrichtung des Bildungshauses	Möglichkeit für Kinder, Probleme und Wünsche in einem Einzelgespräch anzusprechen	Angedacht ist, diese monatl. in jeder Einrichtung anzubieten
Fragebogen für Kinder		zu AGs, Bildungshausgarten	Mit gemeinsam festgelegten Zeichen, z.B. ☺ ☹ ☹



## VII.7

### Ziel

**Wir gehen mit unseren Kindern, Eltern und Partnern situationsangemessen um.**

Damit dies gelingt, tun wir folgendes:

<b>Was?</b>	<b>Wer?</b>	<b>d.h.</b>	<b>Erläuterung</b>
Umfassende Elterninformation	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Wochenplan, Portfolios, Entwicklungsordner	Schaffung von Transparenz ggü. den Eltern, Einblicke in die Arbeit verschaffen;
Infopinnwand	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	1 gemeinsame Pinnwand im Eingangsbereich des Schulgebäudes	Alle Einrichtungen bekommen an dieser Pinnwand eine Fläche, an der sie einrichtungsinterne Projekte ausstellen können (Transparenz ggü. Eltern und Partnern, Inspiration für Partner sein)
Einheitliche Regelungen zu Erreichbarkeit der Fachkräfte	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Sprechzeiten, Telefonate und Anrufbeantworter, Erreichbarkeiten bei akuten Problemen	
Infomappe über Angebote Dritter	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Zentraler Standort; Sammlung der Informationen in einer Sitzung, lfd. Ergänzung in Leitungsteam	z.B. Auflistung externe Partner (Logopäden, Ergotherapeuten), Freizeitangebote und Aktivitäten (Gemeindebücherei, etc.), Vorstellung der Einrichtungen (Öffnungszeiten, etc.)
Familienorientierung des Bildungshauses		Alle 3 Jahre Analyse durchführen	Um den Bedarf der Kinder und Eltern in Planungen und Entwicklungen mit einzubeziehen





VI.8

Ziel

**Wir geben den Kindern zuverlässige Betreuung, in der eine vertrauensvolle Bindung entstehen kann für eine gute Lern- und Entwicklungsbasis.**

Damit dies gelingt, tun wir folgendes:

Was?	Wer?	d.h.	Erläuterung
Abgestimmte Strukturen	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Tagesablauf, Jahresablauf, Regeln	
Gesprächszeit	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Je 1 Mitarbeiter jeder Einrichtung als Vertrauenskraft	Person, die Fragen beantwortet und bei Problemen da ist
Schnuppertage für Vorschulkinder	Oase, Kleine Welt und Nachmittagsbetreuung	In der Nachmittagsbetreuung 1x im Jahr, vor Schuljahresbeginn	Kennenlernen des Ablaufs, Schnuppern bei den Hausaufgaben





VI.9

## Ziel

**Unsere Kinder sind aktive Gestalter ihres eigenen Lebens.**

Damit dies gelingt, tun wir folgendes:

Was?	Wer?	d.h.	Erläuterung
Materialien zur Selbstüberprüfung	Alle Einrichtungen des Bildungshauses		Förderung der Selbstkompetenz, Kinder ausprobieren lassen, Reflexion des eigenen Lernstandes
Experten einladen zur Erweiterung der Angebote	Alle Einrichtungen des Bildungshauses	Nach Bedarf	Um den Kindern eine größerer Bandbreite an Aktivitäten und Bereichen zum Kennenlernen zu geben (z.B.: Imker, Drucker, Bäcker...)

